

Wie geht es den Kindern im Grundschulalter?

Untersuchungen in den 4. Klassen in der Region Hannover

Robert Koch Tagung Hannover 10.09.2026

Dr. PH Susanne Bantel, MPH, Stabstelle Gesundheitsberichterstattung
Dr. med. Christiane Bolze, Regionalteamleitung Sozialpädiatrie und Jugendmedizin - Süd
Fachbereich Gesundheit, Region Hannover



Region Hannover

Was erwartet Sie heute?

- Hintergrund: Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Vorstellung der Untersuchung der 4. Klasse in der Region Hannover
- Ergebnisse der Untersuchung
- Wie es den Kindern heute geht? Vergleich Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen 2021/22 mit den Ergebnissen aus den 4. Klassen Untersuchungen
- Bedeutung und Ausblick



Kindergesundheit mit Daten fördern – Fachdienst Kinder-, Jugend- und Zahnmedizin in der Region Hannover

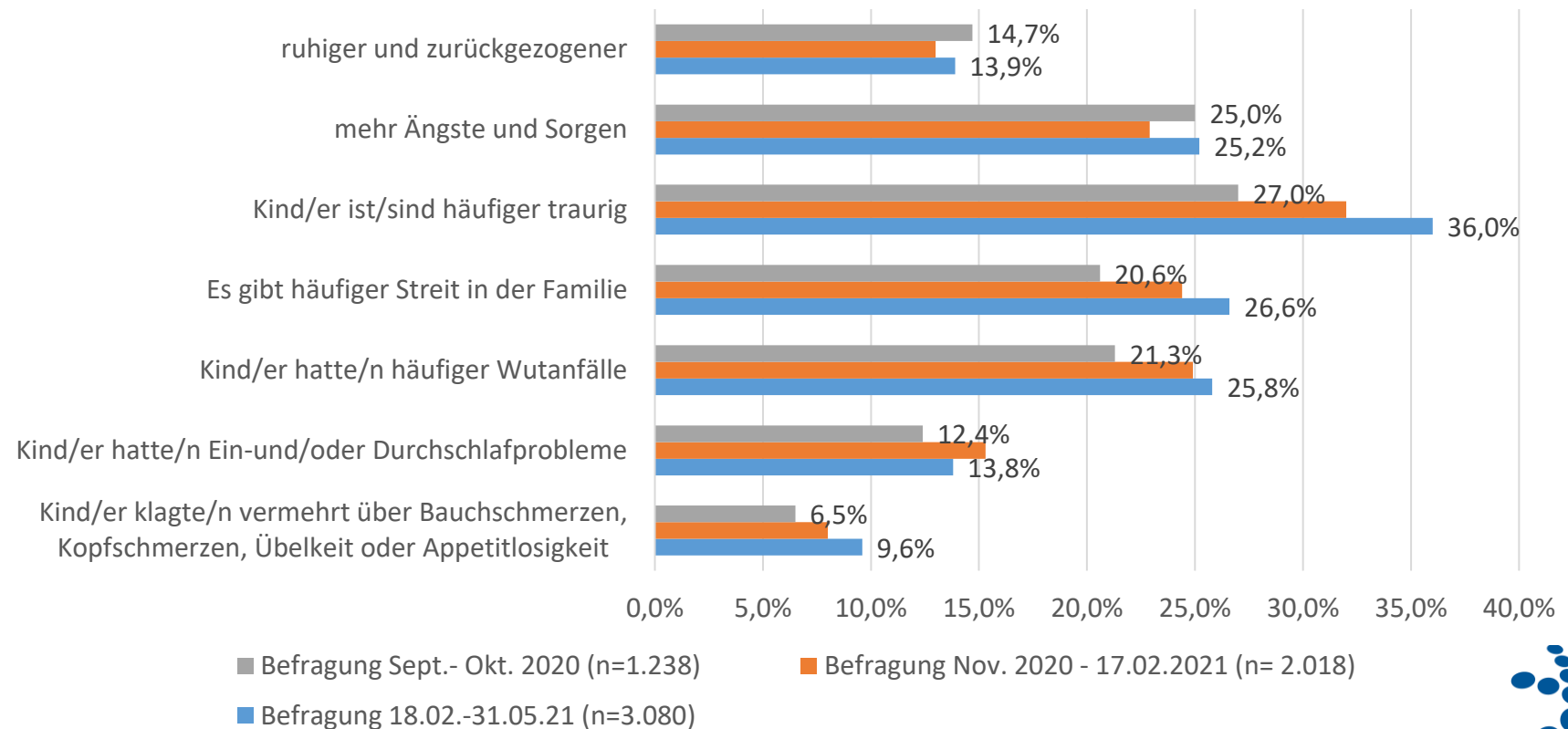
- Region Hannover als Kommunale Gebietskörperschaft (entspricht dem Modell eines Gemeindeverbandes/ Landkreises)
- 21 Städte und Gemeinden (1,2 Mio. Einwohner)
- Jährlich rund 12.000 Schuleingangsuntersuchungen an 14 Standorten (rund 70 Kolleg*innen) mit 212 Grundschulen
- 2025 an rund 50 Schulen 4. Klassen Untersuchungen



Wie hat sich der Alltag und das Wohlbefinden der Kinder durch die Corona- Pandemie geändert?

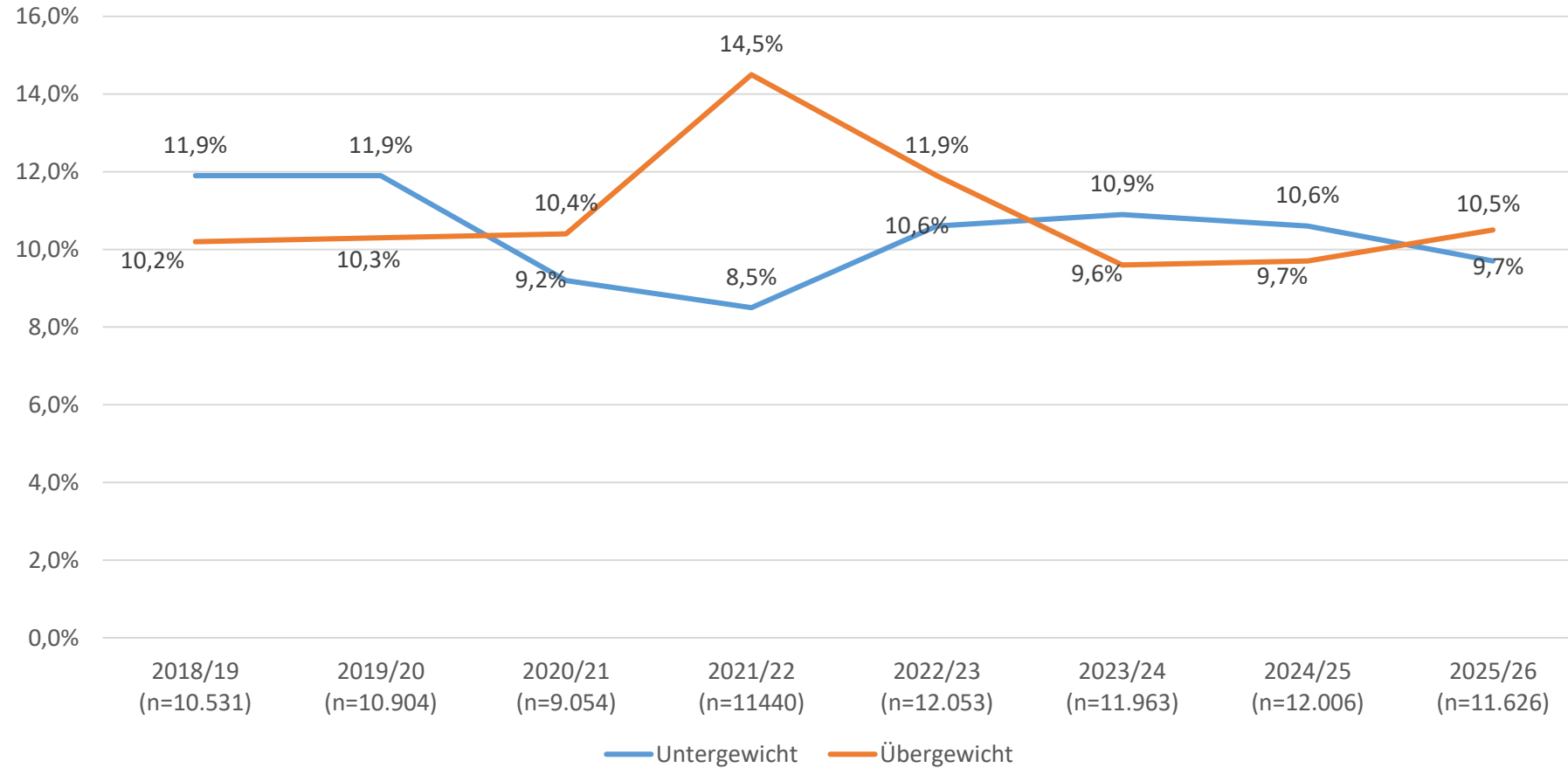
Befragung im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen in der Region Hannover (Teilnahmerate 75%)

Während der Coronakrise war/en unser/e Kind/er...

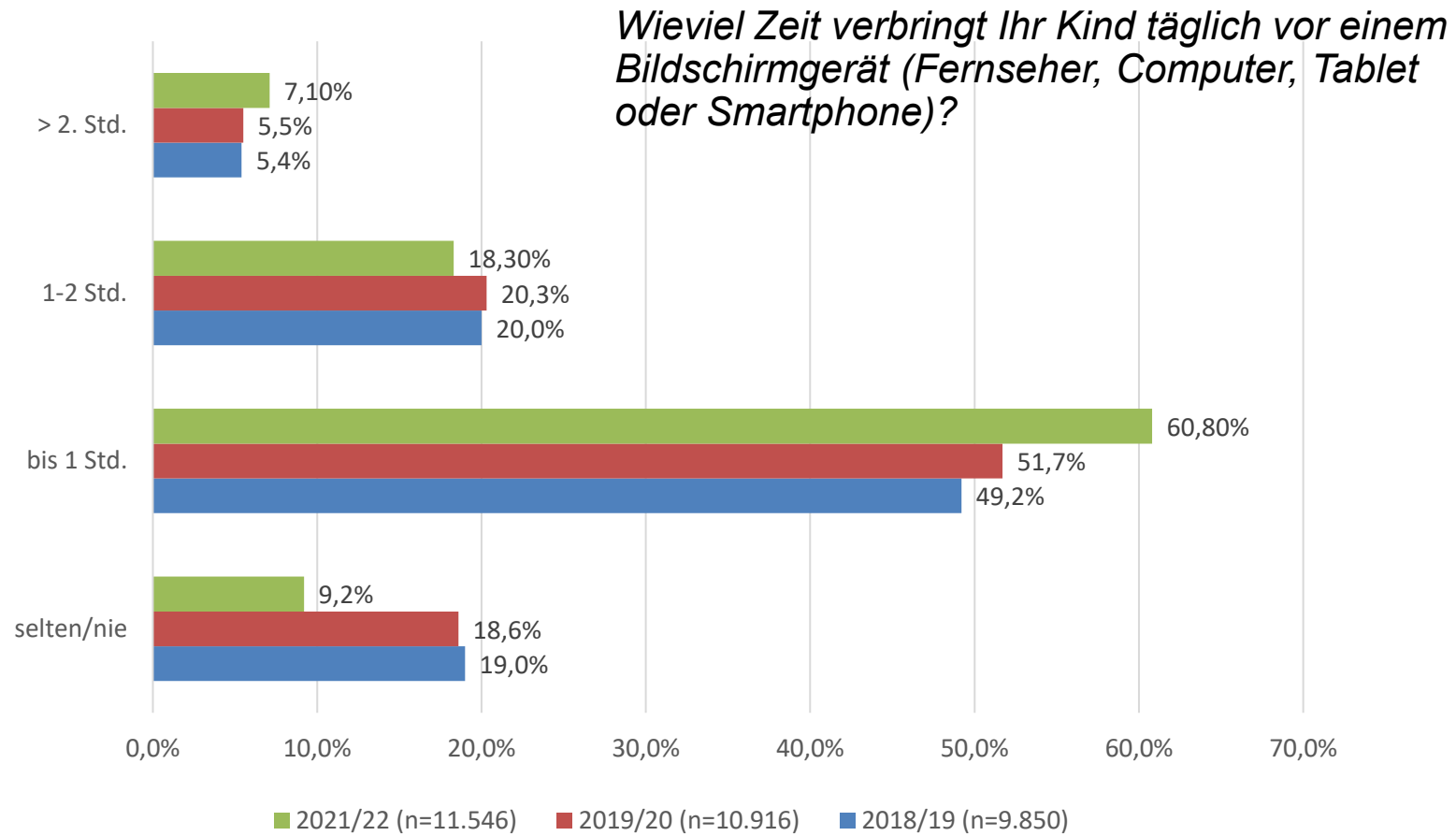


Region Hannover

Entwicklung der Übergewichtsprävalenz in der Region Hannover



Entwicklung der Medienkonsumdauer



Auswirkungen der Corona-Pandemie

Zusammenfassung · Abstract

Bundesgesundheitsbl <https://doi.org/10.1007/s00103-021-03446-2>
© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2021

S. Bantel · M. Buitkamp · A. Wunsch

Kindergesundheit in der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen und einer Elternbefragung in der Region Hannover

Zusammenfassung

Einleitung. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen können für Kinder und Jugendliche besonders belastend sein. Die in Deutschland regulär durchgeführten Schuleingangsuntersuchungen liefern Daten zur Entwicklung und Gesundheit von Vorschulkindern und können Hinweise auf die Auswirkungen der Pandemie geben.

Methodik. Anhand der Schuleingangsdaten der Region Hannover wird überprüft, ob nach dem ersten Lockdown 2020 häufiger Entwicklungsauffälligkeiten und Gesundheitsbeeinträchtigungen auftraten als vor der Pandemie. Die Prävalenzen zu den Schuleingangsergebnissen der Einschulungsjahrgänge 2017/2018 bis 2020/2021 werden verglichen.

Die Auswertung einer Elternbefragung gibt zudem Aufschlüsse über den Alltag und das Wohlergehen der Kinder und deren Familien während der Pandemie.

Ergebnisse. Nach dem ersten Lockdown zeigt sich, dass Auffälligkeiten in der Sprachkompetenz, der Sprachförderbedarf sowie der Anteil der Kinder, die nur eingeschränkt oder gar kein Deutsch sprechen, deutlicher zugenommen haben als in den Jahren davor. Ferner konnte eine Zunahme von Übergewicht und feinmotorischen Auffälligkeiten sowie ein Anstieg des Medienkonsums festgestellt werden. Die Befragung zeigte, dass der Anteil der Kinder, die häufiger traurig sind, im weiteren Verlauf der Pandemie auf 32,1 % und der Anteil der Kinder, die häufiger

Wutanfälle haben, auf 24,9 % angestiegen sind. Kinder haben zunehmend Ein- und Durchschlafprobleme und klagen über Bauch- und Kopfschmerzen, Übelkeit oder Appetitlosigkeit.

Diskussion. Diese Ergebnisse decken sich mit anderen aktuellen Studien und liefern Hinweise auf mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Kindergesundheit. Um hierzu gesicherte Aussagen zu machen, sind jedoch weitere Auswertungen erforderlich.

Schlüsselwörter

Schuleingangsuntersuchung · Corona · Kinder · Entwicklung · Gesundheit



Region Hannover

Die Untersuchung in den 4. Klassen - Zielsetzung

Erkennen von Gesundheitsstörungen/-gefährdungen

- Auffälligkeiten von Größe, Gewicht, Blutdruck, Motorik
- übermäßiger Medienkonsum
- Störungen des Befindens
- Erhöhung der Impfbeteiligung
- Seh- und Hörstörungen

Bei Bedarf Hinweis/ Empfehlung zur weiteren ärztlichen Diagnostik

Beratungen zu Gesundheitsthemen wie...

- Bewegung und Sport
- sinnvoll mit Medien umgehen
- Gesunde Ernährung
- Impfungen



Wie läuft das praktisch ab?

Vorab mit Schule und Eltern:

Blaue Mappe

Willkommen

Anschreiben

Anamnese



Region Hannover

Wie läuft das praktisch ab?

Ich packe meinen Koffer für die 4. Klasse Untersuchung

Utensilien:

Laptop
Sehtest (Stereo & Farbe)
Hörtest
RR- Messgerät
Zollstock / Maßband
Waage
Stethoskop / Otoskop
Schreibutensilien
Tesafilm/ Tacker
Stoppuhr
Klebe-/Kreppband
Verlängerungskabel
Hüpfteppich

Formulare

Dokumentationshilfe
Überweisungen
Rückmeldebogen

Flyer

Impfen
Medienkonsum
Adipositas
Mentale
Gesundheit



Wie läuft das praktisch ab?

In der Schule:

Untersuchung in der Schule:

- Erhebung des Impfstatus,
- Sehtest, Hörtest, Blutdruckmessung
- Körpergröße, Gewicht, BMI, körperliche Untersuchung,
- Grobmotorik (seitliches Hin- und Herspringen),
- Gespräch mit den Kindern: Fragen zu Befinden, Frühstück, Schulweg, Sportverein, Schwimmen
- Fragebogen zum Medienkonsum (CIUS angepasst)



Wie läuft das praktisch ab?

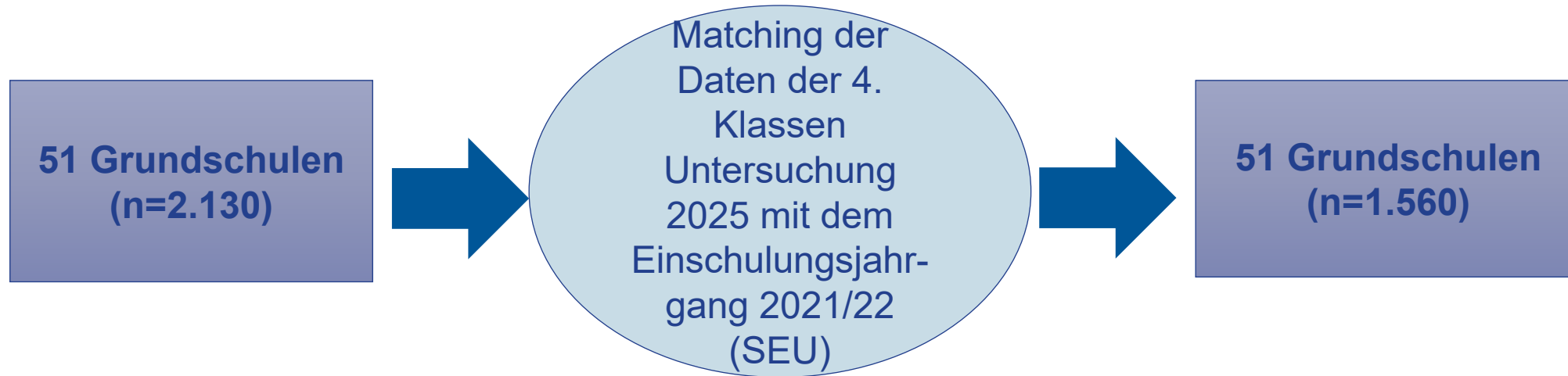
Besprechung mit dem Kind:

- Positive Rückmeldungen: toll mitgemacht, super gehüpft, schön Deutsch gelernt...
- Was ist aufgefallen? Sehen, Hören, Orthopädie
- Überweisung kommt in die blaue Mappe
- Impfungen: ggf. Flyer und ggf. Überweisung
- Gewicht: Flyer, Projekt fit, bunt und Überweisung Kinderarzt
- mentale Gesundheit: Sozialarbeiter, BEKJ, sozialpsychiatrischer Dienst?
- Antwortbogen: wird für die Eltern in die Mappe gelegt
- Mappe ist wieder zu... Kind weiß, was besprochen ist, kein Anderer hat Einsicht
- Kinder nehmen die Mappe mit und holen das neue Kind



Die Untersuchung in den 4. Klassen im Jahr 2025

- Methodik

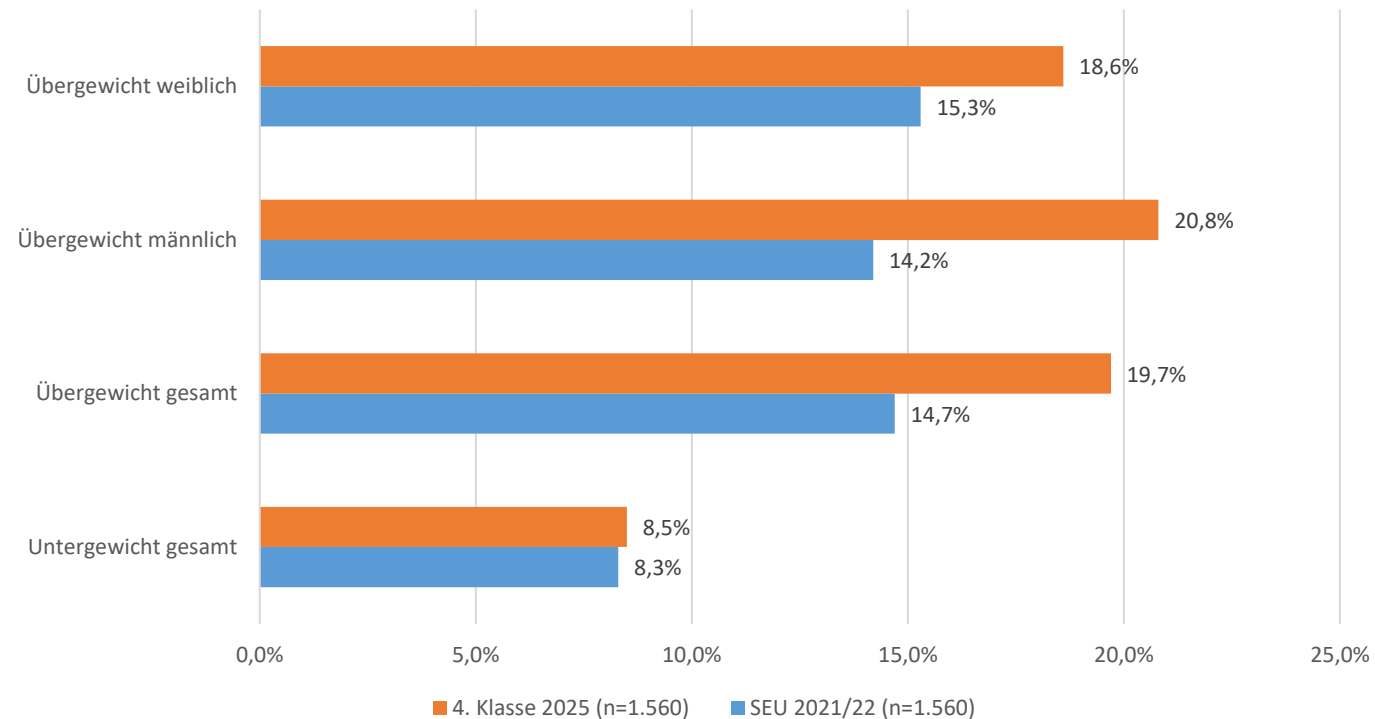


- **Auswahl** deckt alle 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover ab
- 15 Startchancenschule (Auswahl sozialdatenbasiert über Niedersachsen Sozialindex: Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund, mit Befreiung von der entgeltlichen Lernmittelausleihe, mit sonderpädagogischem Förderbedarf, ohne ausreichende Deutschkenntnisse)
- Leichte Verzerrung im Bildungsgrad beider Elternteile: leichte Untererfassung des niedrigen Bildungsgrades (24,3%) und leicht höherer Anteil des mittleren/hohen Bildungsgrades 34,2% bzw. 37,5% im Vergleich zur SEU Vollerhebung (27,4%, 31,8%, 34,9%)



Vergleich der Schuleingangsdaten mit Ergebnissen aus Untersuchungen in den 4. Klassen in der Region Hannover

Anstieg der Übergewichtsprävalenz von 14,7% (2021) auf 19,7% (2025)



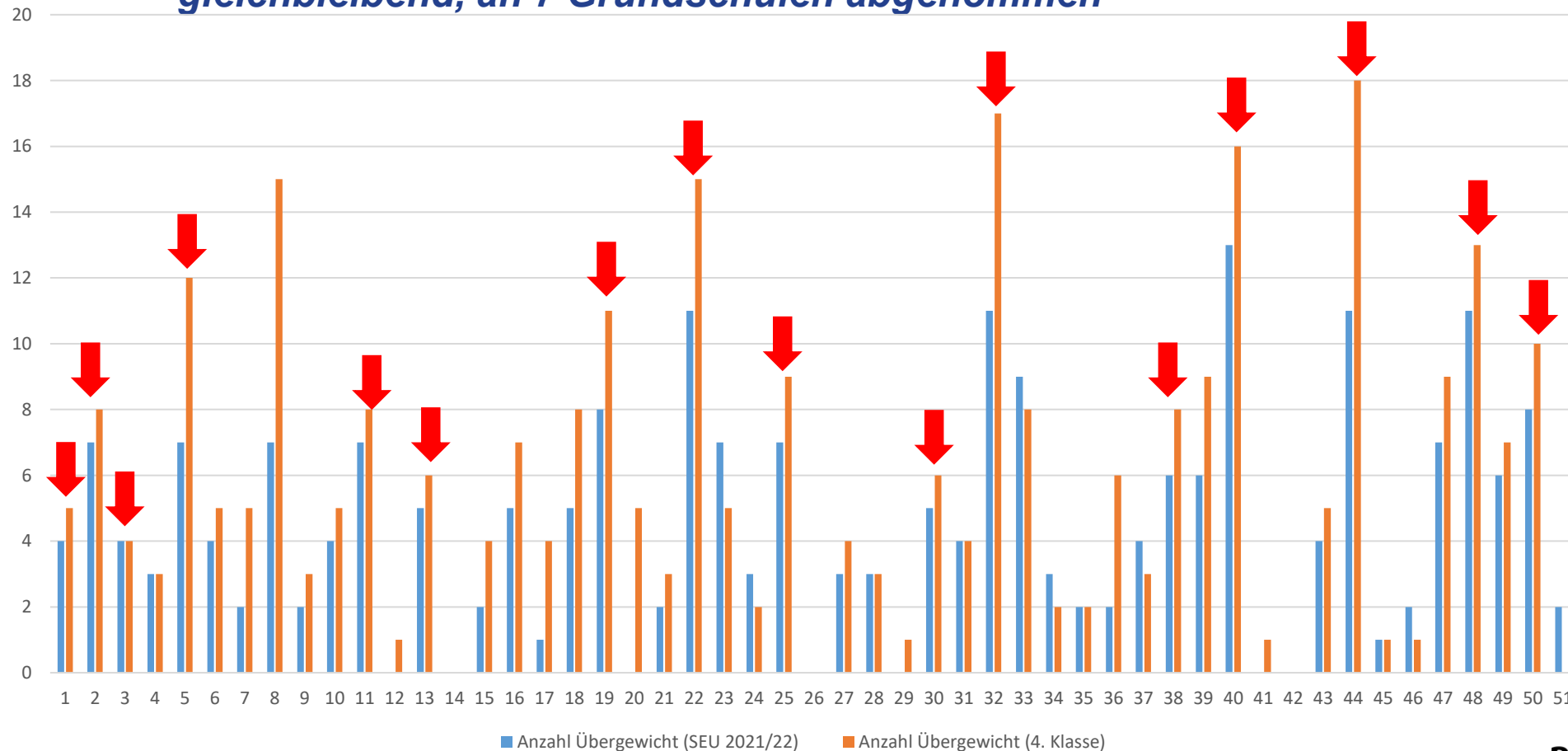
Prävalenz für Kinder im Grundschulalter damit höher als in der Kinder- und Jugendstudie KIGGS Welle 2 (2014-2017) des Robert Koch-Instituts



Region Hannover

Vergleich der Schuleingangsdaten mit Ergebnissen aus Untersuchungen in den 4. Klassen in der Region Hannover

Übergewicht an 35 Grundschulen zugenommen, an 9 Grundschulen gleichbleibend, an 7 Grundschulen abgenommen



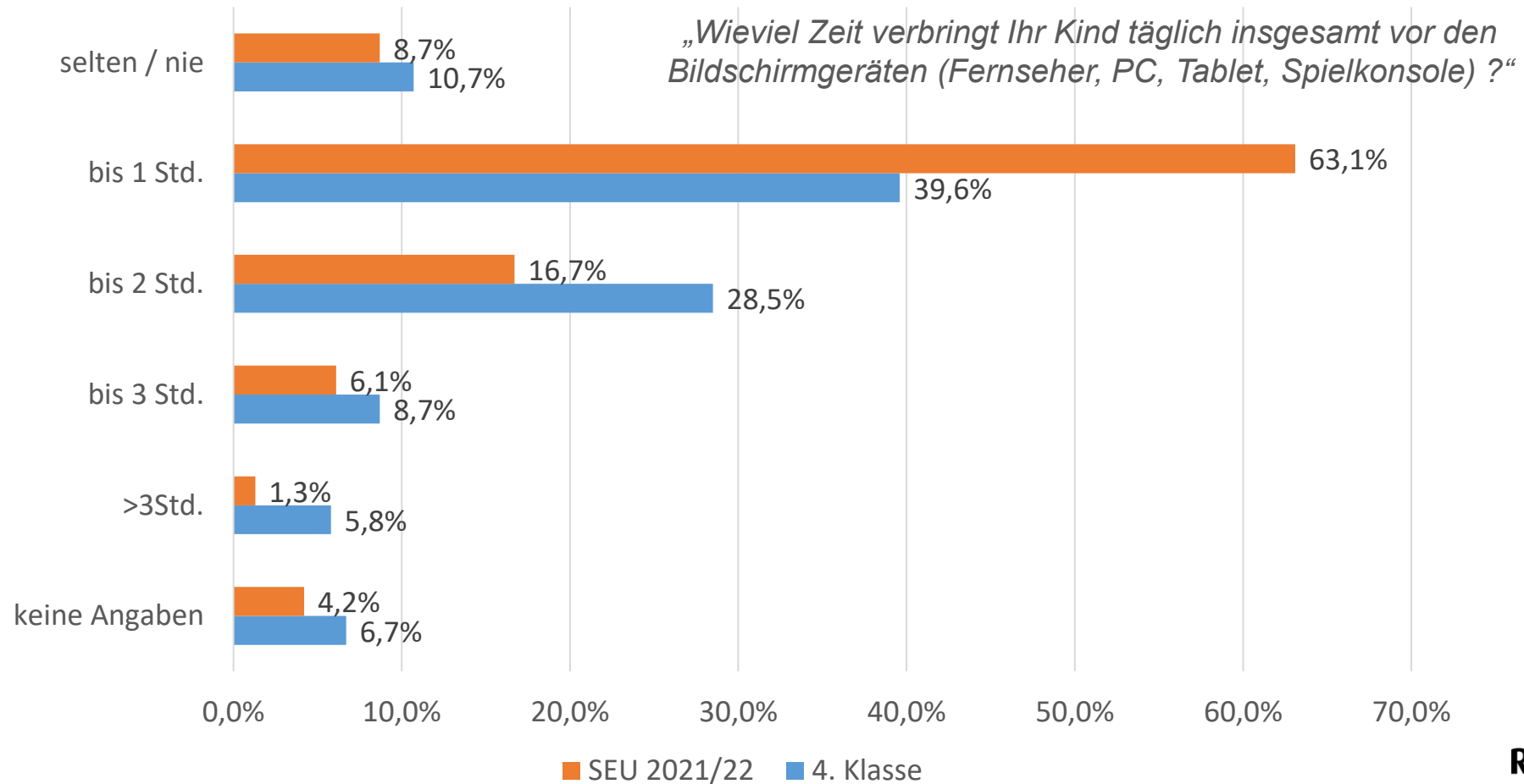
Startchancen-
schulen



Region Hannover

Vergleich der Schuleingangsdaten mit Ergebnissen aus Untersuchungen in den 4. Klassen in der Region Hannover

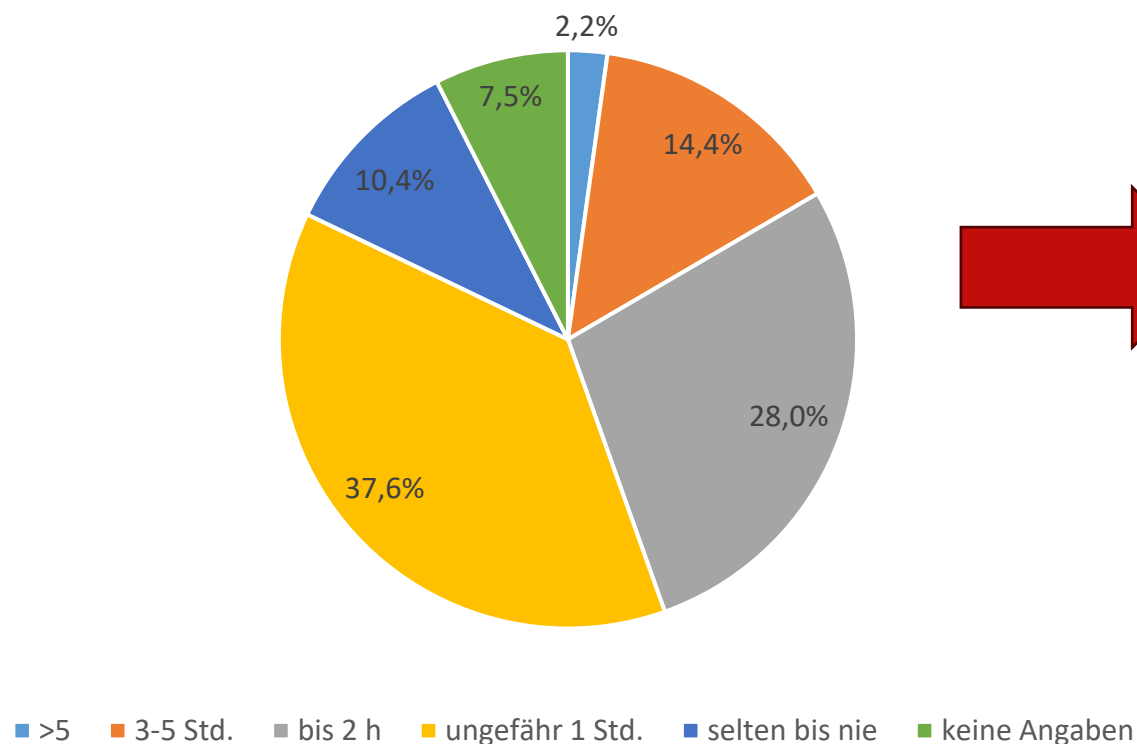
Elternfragbogen: Tägliche Medienkonsumdauer (n=1.560)



Region Hannover

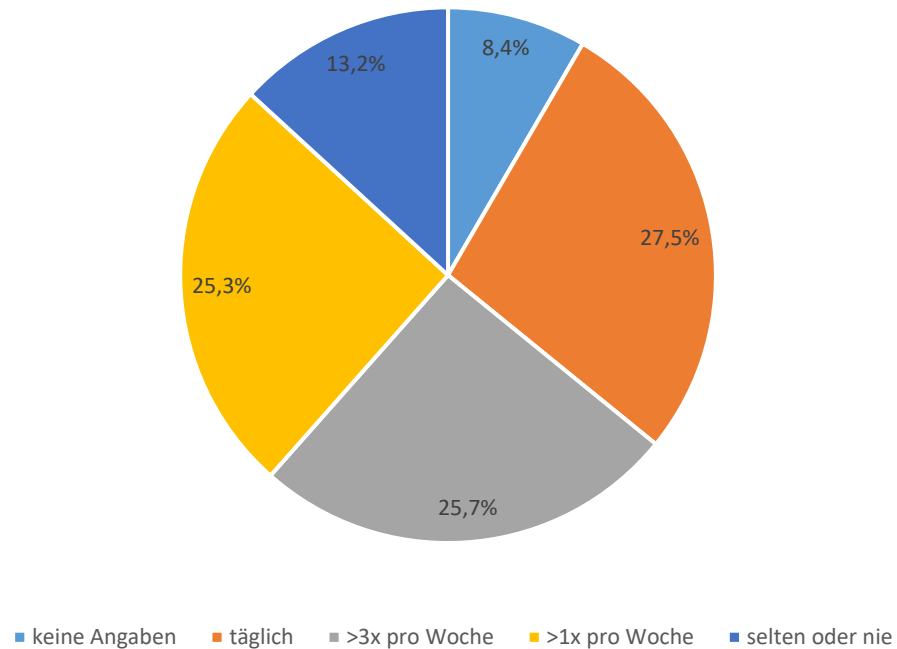
Die Untersuchung in den 4. Klassen – Ergebnisse aus dem Elternfragebogen (n=2.130)

Wieviel Zeit verbringt Ihr Kind täglich insgesamt vor den Bildschirmgeräten
(Fernseher, PC, Tablet, Spielkonsole)?



Die Untersuchung in den 4. Klassen – Ergebnisse aus dem Elternfragebogen (n=2.130)

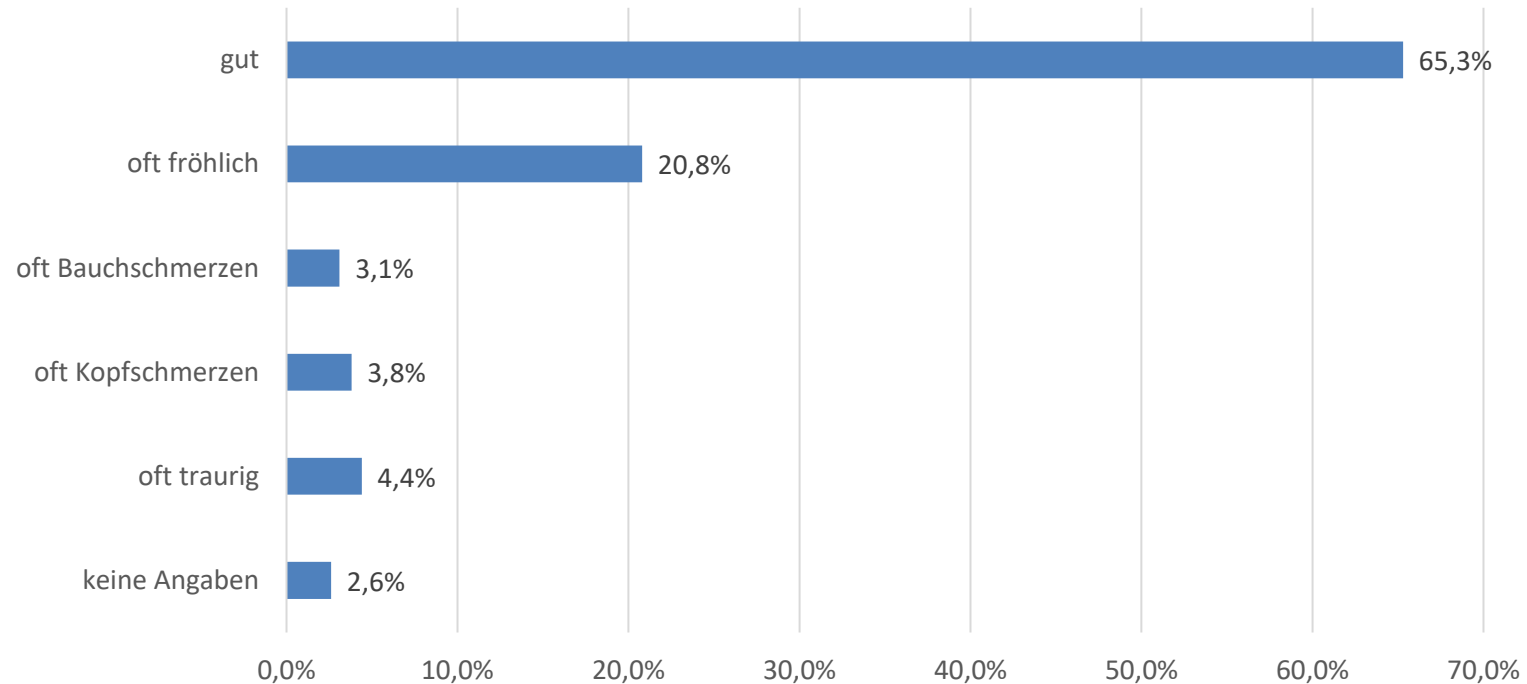
Wie oft liest Ihr Kind in seiner Freizeit?



=> 80% der Kinder lesen regelmäßig

Die Untersuchung in den 4. Klassen – Ergebnisse aus den Fragen an die Kinder

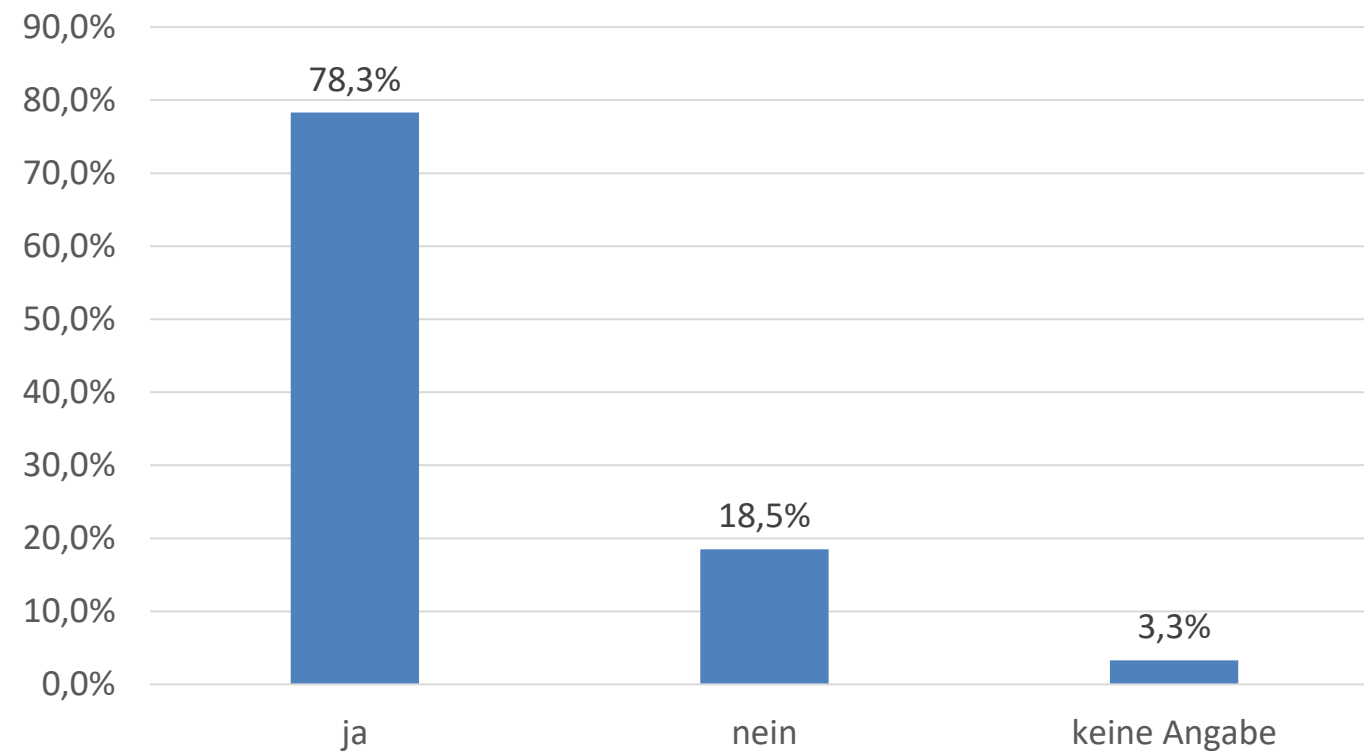
Wie fühlst du dich häufig? Angaben zum Wohlbefinden (n=2.130)



Region Hannover

Die Untersuchung in den 4. Klassen – Ergebnisse aus den Fragen an die Kinder

Gehst du gerne zur Schule? Angaben zum Wohlbefinden (n=2.130)



Region Hannover

Ausblick: Psychische Gesundheit um das 10 Lebensjahr in Deutschland

Aktuelle Einordnung mit COPSYP 2025 und KiGGS/BELLA

Was gilt speziell für 10-Jährige?

COPSY erfasst Kinder ab 7 Jahren. Für 7–10-Jährige antworten die Eltern; ab 11 Jahren zusätzlich Selbstberichte.

Wichtig Für exakt 10-Jährige wird aktuell keine eigene bundesweit repräsentative Prävalenz ausgewiesen.

Screening ≠ Diagnose

„psychische Auffälligkeiten“ beschreibt auffällige/grenzwertige Screeningwerte, nicht automatisch eine psychiatrische Erkrankung.

Pädiatrische Botschaft

Psychische Belastung ist bereits im späten Grundschulalter ein relevantes Thema – Anamnese und niedrigschwelliges Screening gehören in den Blick.

Aktueller Bevölkerungs-Snapshot 2025 COPSY, Deutschland • Altersbereich der Analyse 7–21 Jahre

23 % psychische Auffälligkeiten
SDQ / Screening

25 % Angstsymptome
erhöhte Symptomatik

22 % niedrige Lebensqualität
gesundheitsbezogen

18 % Einsamkeit
aktuell auffällig

Psychische Auffälligkeiten im Zeitverlauf

≈18 %

vor Pandemie
BELLA 2014–17

31 %

Pandemie-Peak
Winter 2020/21

23 %

Herbst 2025

Take-home: 2025 liegt die psychische Belastung weiterhin über dem präpandemischen Niveau.

HPV-Durchimpfungsraten in den 4. Klassen, prozentuiert auf vorgelegten Impfausweis (n=2.130)

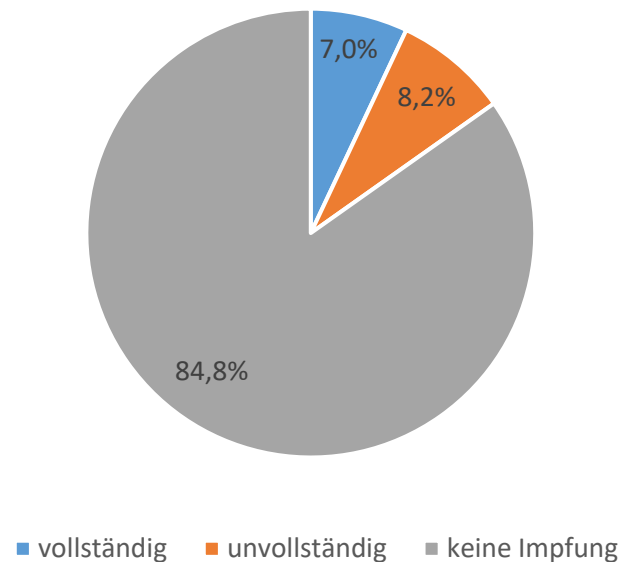
Im europäischen Vergleich schneidet Deutschland eher schlecht ab

55% der 15-jährigen Mädchen und 34% der 15-jährigen Jungen waren 2023 in Deutschland vollständig gegen HPV geimpft. Mehr als 2 Drittel der 15-jährigen Mädchen (68%) hatten eine Impfserie zumindest begonnen.

In anderen europäischen Ländern variieren die Impfquoten zwischen ca. 5% und 95% (GB, Schweden, Norwegen über 80%).

Quelle: Robert Koch-Institut (2024) EpidemiolBull50

Humane Papillomaviren HPV-Impfung



Rund 20% der Kinder hatten keinen Impfausweis dabei.
HPV-Impf-Prävalenz bundesweit laut RKI bei 10-Jährigen männlich 6%,
weiblich 8%



Region Hannover

Zusammenfassung und Fazit

- Mehrzahl der Kinder geht es gut, sind oft fröhlich und gehen gerne zur Schule
aber: Übergewicht, Medienkonsum, seelische Gesundheit
- Untersuchungen in den 4. Klassen sehr bedeutsam (Erweiterung auf weitere Grundschulen => möglichst flächendeckend)
- Thema Medienkonsum, Bewegung/Sport, Ernährung, Schwimmen deutlicher im Schulunterricht platzieren
 - 65% der Kinder sind in der 4. Klasse im Sportverein
 - 11,7% der Kinder können in der 4. Klasse noch nicht schwimmen.
- Weitere Standardisierung bei der Befragung (Compulsive Internet Use Scale (CIUS) Fragebogen zur problematischen Internetnutzung eingeführt)
- Beratung der Kinder in großer Not (fehlende Angebote, dieser Kinder aufzufangen)
=> Kooperation mit dem sozialpsychiatrischen Dienst RH
- Gesundheitsfachkräfte, SchulsozialarbeiterInnen an den Schulen könnten eine umfassende niedrigschwellige Beratung (seelische Gesundheit, Impfberatung) sicherstellen
- Einführung der standardisierten U10 in 8/2026 durch GBA beschlossen, Finanzierung offen, diese zielt auf das Screening vieler der o.g. Probleme ab



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Fachbereich Gesundheit der Region Hannover

Dr. PH Susanne Bantel MPH, Stabstelle Gesundheitsberichterstattung

Dr. med. Christiane Bolze, Regionalteamleitung Sozialpädiatrie und Jugendmedizin - Süd

Susanne.bantel@region-hannover.de, Tel.: 0511-616-23284



Region Hannover

Eigene Publikationen zu den Themen

Bantel S., Wünsch A., Richter-Niebuhr E. 2026: Kindergesundheit im Blick. Bericht des Fachdienstes Kinder-, Jugend- und Zahnmedizin der Region Hannover. Region Hannover, Fachdienst Kinder-, Jugend- und Zahnmedizin

Bantel S., Dreier M., Wünsch A. 2023: Übergewicht bei Vorschulkindern während der Corona-Pandemie: Eine Analyse der Schuleingangsuntersuchung der Region Hannover. Gesundheitswesen 2023; 85 (08/09): 779. DOI: 10.1055/s-0043-1770492

Bantel S., Wünsch A. 2022: Corona-Pandemie und Kindergesundheit. Es besteht Handlungsbedarf! In: Kinderärztliche Praxis 93, 170–176 (2022) Nr. 3 www.kipra-online.de

Bantel S., Wünsch A. 2022: Handy und Tablet statt Malen, Springen und Schwimmen: Corona-Pandemie und Kindergesundheit – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen der Region Hannover. Kinder- und Jugendarzt 53. Jg. (2022) Nr. 03/22: 166-172

Bantel S., Wünsch A. 2022: Corona-Pandemie und Kindergesundheit: Handy und Tablet statt Malen, Springen und Schwimmen. Blickpunkt Ausgabe 1/2022 38. Jg. (2022): 4

Region Hannover 2022: Gesund aufwachsen in der Region Hannover. Kinder- und Jugendärztlicher Fachbericht 2022. Fachbereich Jugend, Region Hannover

Bantel S., Buitkamp M., Wünsch A. 2021: Kindergesundheit in der COVID19-Pandemie: Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen und einer Elternbefragung in der Region Hannover. Bundesgesundheitsblatt <https://doi.org/10.1007/s00103-021-03446-2>

Bantel, S., Buitkamp M., Wünsch A., Möller M. 2020: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kindergesundheit und den Familienalltag. In: Statistische Kurzinformation 16/2020: Die Corona-Krise in der Region Hannover. Ein Blick auf soziale Folgen. Region Hannover (Hrsg.)

Bantel S., Wünsch A. 2020: Auf die Schuleingangsuntersuchung sollte trotz der Corona-Pandemie nicht verzichtet werden. In: Kinder- und Jugendarzt 52. Jg. (2020) Nr. 11/20:780-783

